

Pressemitteilung

Nr. 003/2025

27. Januar 2025

Landesamateurtheaterpreis 2025 ausgeschrieben

Besondere Leistungen und Ideen von Amateurtheatern werden auch 2025 mit dem LAMATHEA belohnt. Theatergruppen können sich bis zum 1. April bewerben.

„Das gemeinsame künstlerische Engagement in Amateurtheatern ist eine enorme Bereicherung für das kulturelle Leben in unserem Land. Es ist nicht selten generationenübergreifend und zutiefst gemeinschaftsstiftend. Viele Amateur Bühnen stärken mit regionalen und gesellschaftsrelevanten Themen das Kultur-, Geschichts- und Heimatbewusstsein in ihrer Region“, sagte Kunststaatssekretär Arne Braun am Montag in Stuttgart.

Vom Kinder- bis zum Mundarttheater - Preise in sechs Kategorien

Der LAMATHEA ist bundesweit der einzige Preis einer Landesregierung für Amateurtheater und bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement. Er wird in den sechs Theaterkategorien verliehen: Innenraumtheater, Theater mit Kindern und Jugendlichen, Freilichttheater, Mundarttheater, Theater mit soziokulturellem Hintergrund sowie Puppen- und Figurentheater.

Beim letzten Mal ging der Preis u.a. an den Teatro international e.V. in Ulm. Mit der Eigenproduktion „endlich – Ein Spiel mit dem Tod in 8 Akten“ widmete sich das Ensemble auf erfrischend offene Weise und mit einer gewissen Portion schwarzem Humor dem Tabuthema Tod. Der Zeitschleuse e.V. aus Ühlingen-Birkendorf mobilisierte für das Stück „Zwischen den Welten 2022“ frei nach „Die Amerikafahrt“ ein ganzes Dorf um den gesamten Lebenszyklus einer Auswandererfamilie um 1890 auf einer erstaunlichen Freilichtbühne darzustellen, die unter anderem den Nachbau eines gesamten Schiffes beinhaltet.

Insgesamt ist die Auszeichnung mit 12.000 Euro dotiert – 2.000 Euro Preisgeld pro Theaterkategorie. Zudem wird ein undotierter Sonderpreis für Lebenswerk und bürgerschaftliches Engagement verliehen. In dieser Kategorie können Einzelpersonen vorgeschlagen werden, die sich ehrenamtlich oder durch bürgerschaftliches Engagement um das Amateurtheater verdient gemacht haben.

Auswahl für Puppen- und Figurentheater vorgezogen

Der Wettbewerb und die Auswahl für Puppen- und Figurentheater fanden bereits im Oktober des letzten Jahres statt. Der Präsident des Landesverbands für Amateurtheater Baden-Württemberg, Marcus Joos, begründete dies so: „Diese besonders kleinteilige Theaterform lässt sich auf Videos kaum beurteilen. Alle Bewerbungen wurden deshalb von der Jury live gesichtet.“ Die Gewinnerin Anna-Lena Kübel aus Inzigkofen-Vilsingen und das nominierte MAPH-Theater aus Karlsruhe werden aber ebenfalls Anfang Oktober beim Amateurtheaterfestival in Heidenheim geehrt.

Organisiert wird der Landespreis vom Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. Dort können sich alle außerberuflichen Ensembles der darstellenden Kunst in Baden-Württemberg mit ihren Produktionen bewerben, die zwischen dem 1. April 2023 und dem 31. März 2025 Premiere hatten. Eine Mitgliedschaft im Landesverband ist nicht erforderlich. Der Jury gehören sowohl Expertinnen und Experten des Amateurtheaters als auch Vertreterinnen und Vertreter der professionellen Theaterszene sowie verwandter Kunstsparten an.

Preis wird seit 2013 verliehen

Der Landesamateurtheaterpreis LAMATHEA wird seit 2013 als Landespreis vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg im zweijährlichen Rhythmus ausgelobt. Die Organisation des Landespreises erfolgt durch den Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V. (Kontakt: lamathea@amateurtheater-bw.de).

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg fördert die Hälfte des Preisgeldes.

Weitere Informationen:

<https://amateurtheater-bw.de>.

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/service/ausschreibungen>